

Sehr geehrter Veranstalter,

um einen reibungslosen Ablauf beim Auftritt der Nellie Garfield Band garantieren zu können, bitten wir Sie, die folgenden Ablaufhinweise in Ruhe durchzulesen.

Bei Rückfragen oder Problemen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Anbei befindet sich unsere Bühnenanweisung, die Sie bitte an die zuständige Technikfirma weiterleiten.

Wir freuen uns auf eine unkomplizierte und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Vielen Dank! Ihre NGB

Anreise:

Die Anreise erfolgt mit mehreren PKW, bzw. (ggf. je nach Entfernung auch im Tour-Bus). Bitte sorgen Sie dafür, dass uns gebührenfreie und sichere Stellplätze für mind. 4 PKW (bzw. ggf. einen Bus) in maximal 500 m Entfernung zur Bühne zur Verfügung stehen. Etwaige Parkgebühren trägt der Veranstalter.

Freie Bühnenanfahrt:

Bitte stellen Sie sicher, dass die Gruppe für den Zeitraum der Anlieferung des Equipments in den unmittelbaren Bühnenbereich vorfahren kann.

Sollte dies aus organisatorischen Gründen nicht oder unter für den Veranstalter unzumutbaren Bedingungen möglich sein, sprechen Sie mit uns.

Damit es bei der Anreise zu keinen größeren Verzögerungen kommt freuen wir uns über eine genaue Wegbeschreibung zur Location.

Backstage:

Den Künstlern ist für die Dauer der Veranstaltung ein angemessen großer, sauberer und beheizter Backstage-Raum, bzw. bei Open-Air Veranstaltungen ein Zelt zur Verfügung zu stellen.

In diesem Raum/Zelt – wir nennen es Garderobe - sollten Tische, Kleiderständer (oder andere Aufhängungen für Kleidersäcke), Spiegel und ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden sein.

Catering:

Die Künstler sind vor und während der Veranstaltung in angemessenem Maße mit warmen **gesunden** Speisen und Getränken zu versorgen. Currywurst-Pommes zählt nicht dazu!! (Wir bitten hier um Ihr Verständnis, da wir uns aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen sonst überwiegend von Fastfood ernähren müssten!) Wenn möglich bitten wir um Beachtung des Umstandes, dass zwei Bandmitglieder Vegetarier sind.

Sehr freuen würden wir uns über 1-2 Kisten Wasser, Apfelschorle gemischt; 2 Flaschen Cola und 2 Flaschen Fanta; eine Kiste Bier und eine Flasche Sekt (trocken od. Halbtrocken).

²Bitte benennen Sie uns vorab unseren Ansprechpartner vor Ort, an den wir uns während des ganzen Aufenthaltes vertrauensvoll wenden können. Teilen Sie uns bitte auch dessen Handynummer mit.

TECHNIK:

Liebe Technik-Crew,

wir bitten auch Euch diese Bühnenanweisung in Ruhe durchzulesen. Falls Fragen auftreten oder Ihr Teile dieser Bühnenanweisung nicht erfüllen könnt sprecht uns einfach an, wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

Vielen Dank! Eure NGB

Bühne:

Für die (je nach Buchung) 6-7 köpfige Band + ggf. zwei Tänzerinnen ist eine Bühne von mind. 6m Breite und 5m Tiefe notwendig. Bei kleineren Bühnen bitte Rücksprache mit uns halten.

Über zusätzliche Podeste für Drums in der Mitte hinten und für Keyboards hinten links mit einem Maß von je 2x2m freuen wir uns sehr.

PA:

Wir benötigen ein professionelles Mehrweg-Aktiv-System (nur professionelle Hersteller wie Meyer Sound, NEXO, EAW, d&b, GAE, etc., kein Eigenbau!) dessen Leistung den örtlichen Gegebenheiten entsprechend dimensioniert ist – gerne zusätzlich 2x Nearfill-Boxen (12“/2“ Fullrange). Die P.A. steht nicht auf der Bühne, nur auf „PA Wings“.

Monitor:

Die Musiker benötigen 4 Monitorwedges 15“/2“ bzw. 2x12“/2“ sowie 3-4 weitere Wege für In-Ear-Monitoring. Bei größeren Bühnen freuen wir uns über Sidefills.

Verteilung der Wege: 1x Voc1. (2 Wedges), 1x Bass, 1x Git., 1x Keys

In-Ear: 2x Drums (XLR), Keys, Voc2

Inputliste:

Input Mic/DI (empfohlen) Dynamic Stative

01 Kick 22X18 z.B. M88 / Beta 52 A Gate Galgen klein

02 Snare 13X5 (Holzspannreifen!!!)z.B. SM 57 / Beta 57 Gate Galgen klein

03 Snare 10X6 (Stahlspannreifen!!!)z.B. SM 57 / Beta 57 Gate Galgen klein

04 Hi-hat z.B. C 391 / C 451 Galgen klein

05 Ride Becken z.B. C 391 / C 451 Galgen groß

06 Tom 1. 8X7 Holzspannreifen z.B. Beta 98 / Audix D2

07 Tom 2. 10X9 Holzspannreifen z.B. Beta 98 / Audix D2

08 Tom 3. 12X10 Holzspannreifen z.B. Beta 98 / Audix D2

09 Tom 4. 14X12 Holzspannreifen z.B. Beta 98 / Audix D2

10 Overhead left z.B. C 391 / C 451 Galgen groß

11 Overhead right z.B. C 391 / C 451 Galgen groß

12 E-Drum Pad left DI-Box

13 E-Drum Pad right DI-Box

14 Bass Direct Out Compr.

15 XLR-Kabel (Stereo Direktabnahme POD HD)

16 XLR-Kabel (Stereo Direktabnahme POD HD)

17 Keyboards 1 left DI-Box Compr.

18 Keyboards 1 right DI-Box Compr.

19 Sample DI-Box Compr.

20 Frontvocal 1 (Sabine) Wireless-Mic* (WICHTIG!) z.B. Sennheiser ew 300/500,
Tellerstativ!!

21 Frontvocal 2 (Patrick) Wireless-Mic* (WICHTIG!) z.B. Sennheiser ew 300/500,
Tellerstativ!!

22 Frontvocal 3 (Tatjana) Wireless-Mic* (WICHTIG!) z.B. Sennheiser ew 300/500,
(22 nur bei Fullset nötig) Tellerstativ!!

23 Backgr.-Voc. (Keyb.) z.B. Beta 58A Galgen groß

24 Backgr.-Voc. (Bass) z.B. Beta 58A Galgen groß

25 Backgr.-Voc. (Guit.) z.B. Beta 58A Galgen groß

Mikrofone:

Bei der Mikrofonierung freuen wir uns über die üblichen professionellen Mikrofone. Was die Funkmikrofone betrifft, bitte Sennheiser EW 300/500 Systeme mit 835/935er Kapsel, Shure UHF Systeme (U4S/ U4D) mit SM58 Kapsel oder Systeme anderer Hersteller vergleichbarer Qualität bereitstellen.

FOH:

Am FOH-Platz arbeiten wir mit allen gängigen, professionellen FOH Pulten.

- mind. 32/8/2 Konsole
- Stereo 1/3-Octave EQ für die Summe
- 1x Halleffekt, z.B. PCM 70
- 1x Delay, am liebsten TC 2290
- zwei Multieffekte
- sechs Compressoren
- sechs Gates

Bitte den FOH-Platz nach Möglichkeit ebenerdig und zentral im Publikum aufbauen, bitte nicht auf Galerien oder Balkonen!!! Es sei denn, Ihr arbeitet mit iPad oder ähnlichem Equipment und seid somit nicht „ortsgebunden“.

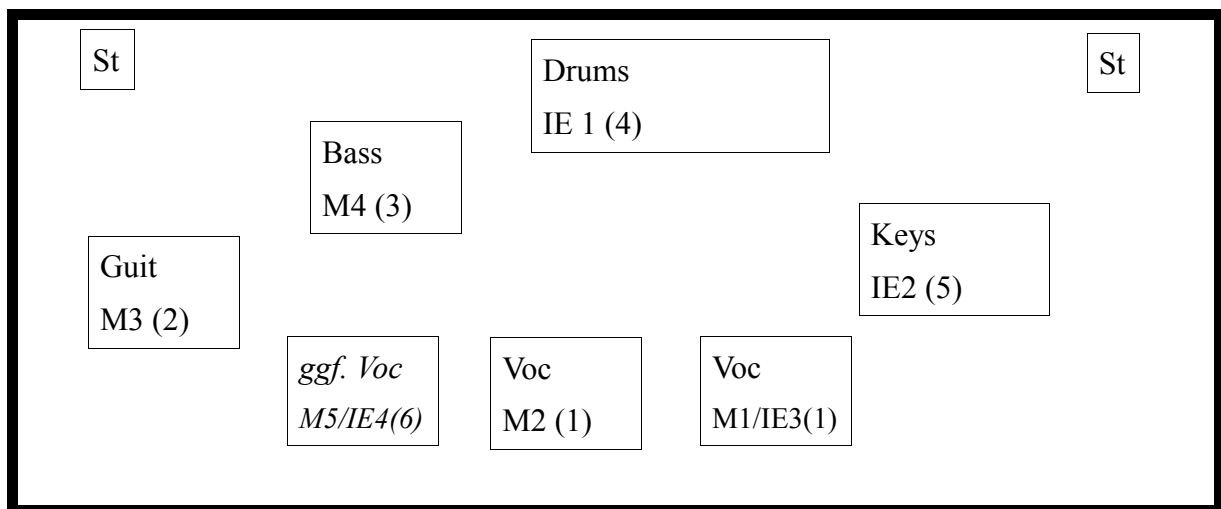
Licht:

Beim Licht richten wir uns ganz nach den örtlichen Gegebenheiten, wobei eine weiße Grundausleuchtung von vorne und Buntlicht von hinten vorhanden sein sollte.

⁴Grundsätzliches

Bühne, PA- und Lichtenanlage müssen bei Eintreffen der Band komplett aufgebaut und einsatzbereit sein. Sämtliche Monitore, FOH- und Mikrofonverkabelung müssen vorbereitet und getestet sein. Wenn diese Vorbereitung nicht gegeben ist, verlängert sich der Soundcheck durch Verschulden der Technik-Firma, die dann bei evtl. Folgen für die Veranstaltung verantwortlich gemacht wird. Aufgabe des Band-Soundchecks ist nicht das Prüfen und in Gang setzen der Technik, sondern das Einstellen des optimalen Klanges. Falls der Tontechniker nicht von der Band gestellt wird, muss der Fremdtechniker beim Soundcheck bereits vor Ort sein und hat alle nötigen Vorbereitungen zum direkten Soundcheck der Band getroffen!!

Bühnenplan M1 = Monitor 1; (1) = Monitorweg 1; **St(1)** = 1 Steckdose; IE = In-Ear



Die Bühnenanweisung ist Bestandteil des Vertrages!

Vielen Dank im Voraus für Euren Einsatz!

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

nellie
GARFIELDband

Sabine Hoell >>> 02306/8562578 >>> 0170/8937147 >>> sh@nelliegarfieldband.de